

Antrag

der FDP-Fraktion

Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit – Zu den Haushaltsgrundsätzen zurückkehren

Der Landtag möge beschließen:

Die Landesregierung hat die Grundsätze der Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit in den Einzelplänen der Landeshaushalte anzuwenden. Für jeden muss nachvollziehbar sein, woraus Einnahmen resultieren und wofür genau und in welcher Höhe konkret finanzielle Mittel eingesetzt werden. Nur so kann von einer ehrlichen und soliden Haushaltspolitik gesprochen werden, die es ermöglicht, die Handlungsfähigkeit des Landes Brandenburg objektiv zu bewerten.

Die Landesregierung wird daher aufgefordert in den Einzelplänen eines Haushaltsjahres:

- Einnahmen und Ausgaben systematisch zu gliedern,
- Ansätze auf Grundlage gewissenhafter Ermittlungen zu schätzen und entsprechend anzugeben,
- Ansätze so einzustellen sowie Zweckbestimmungen und Erläuterungen so zu formulieren, dass sich der jeweilige Sachverhalt durchsichtig und nachvollziehbar darstellt,
- Zweckbestimmungen so zu verdeutlichen, dass der Wortlaut komprimiert und verständlich die zu finanzierende Absicht wiedergibt,
- die für einen Titel notwendigen Informationen in den Erläuterungen und sonstigen Vermerken schlüssig anzugeben bzw. darzustellen,
- Angaben über Planstellen und Stellen nachvollziehbar darzulegen,

Datum des Eingangs: 22.06.2010 / Ausgegeben: 22.06.2010

- Verpflichtungsermächtigungen nur soweit einzugehen wie es die Finanzsituation des Landes zulässt.

Begründung:

Es besteht dringend die Notwendigkeit, dass die Landesregierung zu den Grundsätzen von Wahrheit und Klarheit, dem Fundament öffentlichen Haushaltsgebarens, zurückkehrt.

26 Tage nachdem der Haushalt 2010 für das Land Brandenburg gegen die Stimmen der Opposition verabschiedet wurde, fehlt im Landeshaushalt ein dreistelliger Millionenbetrag, der sich gegenwärtig auf 165 Millionen Euro belaufen soll. Aufgrund dessen werden vom Finanzminister am 2. Juni dieses Jahres haushaltswirtschaftliche Sperren gemäß § 41 Abs. 1 LHO erlassen.

Bei der Anwendung ordnungsgemäßer Haushaltsgrundsätze würden unverhältnismäßig hohe Risiken im Landeshaushalt schon bei Aufstellung sichtbar. Maßnahmen, um gegenzusteuern, könnten rechtzeitig vorgenommen werden, um haushaltswirtschaftliche Sperren zu vermeiden.

Im Interesse zukünftiger Generationen ist es unumgänglich, langfristig finanzielle Handlungsspielräume zu sichern. Daher ist es notwendig, die Grundsätze der Wahrheit und Klarheit im Landeshaushalt umzusetzen, um eine objektive Bewertung der Handlungsfähigkeit des Landes Brandenburg zu gewährleisten.

Hans-Peter Goetz
für die FDP-Fraktion